

---

## Dossier

# Aktivitäten, Stellungnahmen und Projektbeteiligungen der Ruhrgebietskonferenz Pflege (RKP) seit 2019

### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

## Hintergrund

- Die Ruhrgebietskonferenz Pflege (RKP) wurde 2019 als träger- und verbandsübergreifende Initiative von Pflegeunternehmen und Arbeitgebern der Langzeitpflege im Ruhrgebiet gegründet.
- Ausgangspunkt war die Sorge, dass die Langzeitpflege und die Gesundheitswirtschaft trotz ihrer zentralen Bedeutung für Beschäftigung, soziale Stabilität und kommunale Infrastruktur im Strukturwandeldiskurs des Ruhrgebiets politisch und öffentlich nicht ausreichend wahrgenommen werden.
- Die RKP versteht sich seitdem als unabhängige Plattform zur politischen Interessenvertretung der Langzeitpflege sowie als Impulsgeberin für Versorgungssicherheit, Quartiersentwicklung und sozial orientierten Strukturwandel.

---

## Chronologie der Aktivitäten, Stellungnahmen und Projekte

---

### 2019 – Gründung der Ruhrgebietskonferenz Pflege

#### Anlass und Zielsetzung

- Gründung als Zusammenschluss von zunächst rund 28 Pflegeunternehmen und Trägern mit später über 40 beteiligten Organisationen und mehr als 20.000 Beschäftigten.

#### Zentrale Positionen

- Pflege ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor im Ruhrgebiet.
- Langzeitpflege gehört zur kritischen sozialen Infrastruktur.
- Pflege muss stärker in regionale Strukturpolitik einbezogen werden.
- Die Pflegebranche benötigt politische Mitsprache.

#### Quellen

- Altenpflege Online:  
<https://www.altenpflege-online.net/ruhrgebietskonferenz-pflege-gegruendet/>
- Ruhrgebietskonferenz Pflege:  
<https://ruhrgebietskonferenz-pflege.de/>

---

## Dossier

---

### 2020–2022 – Stellungnahmen zur Pflegekrise und Versorgungssicherheit

#### Thematische Schwerpunkte

- Fachkräftemangel
- Finanzierung der Pflege
- Bürokratiebelastung
- Versorgungssicherheit
- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Digitalisierung und Telemedizin

#### Kernaussagen

- Die RKP kritisierte:
- fehlende Strukturreformen,
- zu geringe politische Einbindung der Pflege,
- mangelnde Umsetzung erfolgreicher Modellprojekte,
- unzureichende Digitalisierung der Versorgung.

#### Stellungnahmen

- Insbesondere wurde auf:
- die Überlastung stationärer und ambulanter Strukturen,
- die Gefahr stiller Leistungskürzungen,
- sowie die Gefährdung regionaler Versorgungssicherheit hingewiesen.

#### Quellen

- Stellungnahme zum Qualitätsdiskurs:  
<https://edd.de/wp-content/uploads/2023/11/Qualitaetsbericht-AOK-Stellungnahme-Ruhrgebietskonferenz-Pflege.pdf>
- Ruhrgebietskonferenz Pflege:  
<https://ruhrgebietskonferenz-pflege.de/>

---

### 2022 – Mitinitiatorin der Internationalen Pflegebauausstellung (IPBA)

#### Projektbeteiligung

- Die Ruhrgebietskonferenz Pflege gehörte zu den Initialpartnern der „Internationalen Pflegebauausstellung 2022plus“.
- Kooperationspartner:
- MedEcon Ruhr
- Regionalverband Ruhr
- Baukultur NRW
- Institut Arbeit und Technik (IAT)

#### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

---

## Dossier

- CareTRIALOG
- weitere Partner aus Gesundheitswirtschaft, Wissenschaft und Stadtentwicklung

## Zielsetzung der IPBA

- Die IPBA wurde als langfristiges Strukturwandelprojekt entwickelt.
- Zentrale Themen:
- Pflege und Quartiersentwicklung
- altersgerechtes Wohnen
- Gesundheitsimmobilien
- Digitalisierung
- soziale Infrastruktur
- Pflege als Bestandteil nachhaltiger Stadtentwicklung

## Politische Bedeutung

- Die RKP positionierte Pflege ausdrücklich:
- als Strukturpolitik,
- als Wirtschaftsfaktor,
- als Stabilitätsfaktor für Quartiere und Kommunen.

## Zentrale Botschaft

- „Nicht für die Pflege, sondern für das Leben bauen wir.“

## Quellen

- MedEcon Ruhr:  
<https://medecon.ruhr/internationale-pflegebau-ausstellung/>
- WiPAGE:  
<https://www.wipage.de/detail/news/pflegebauausstellung-2020plus-gestartet>
- IPBA:  
<https://ipba-ruhr.de/>

---

## 2022–2023 – Fachveranstaltungen und Netzwerkaktivitäten im Rahmen der IPBA

### Aktivitäten

- Mitwirkung an:
- Fachsymposien
- Architekturtagungen
- Zukunftsforen
- Netzwerkveranstaltungen
- Diskussionsformaten zu Pflege und Stadtentwicklung

### Thematische Schwerpunkte

#### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

---

## Dossier

- Strukturwandel durch Pflegewirtschaft
- Quartiersentwicklung
- hybride Wohnformen
- Telemedizin und Telepflege
- Fachkräftesicherung durch bessere Arbeitsumgebungen
- Verbindung von Pflege, Wohnen und kommunaler Infrastruktur

### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

## Quellen

- IPBA:  
<https://ipba-ruhr.de/>
- Expo Living & Care:  
<https://www.facebook.com/RuhrgebietskonferenzPflege/>

---

## 2023–2024 – Pflege-Triage-Debatte und Versorgungslücken Pflege-Triage-Gipfel

- Gemeinsam mit „wir pflegen e.V.“ organisierte die RKP digitale Fach- und Diskussionsveranstaltungen zur sogenannten „Pflege-Triage“.

### Thematisierte Probleme

- fehlende ambulante Kapazitäten,
- Wartelisten,
- Überforderung pflegender Angehöriger,
- stille Rationierung von Pflegeleistungen,
- drohender Versorgungskollaps.

### Forderungen

- ehrliche Debatte über Versorgungslücken,
- stärkere Unterstützung pflegender Angehöriger,
- bessere regionale Koordination von Versorgung,
- nachhaltige Strukturreformen.

## Quellen

- wir pflegen e.V.:  
<https://www.wir-pflegen.net/aktuelles/nachrichten/pflege-triage-gipfel-der-ruhrgebietskonferenz-pflege>

---

## 2024 – Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (Un-)Vereinbarkeitsgipfel

- Gemeinsame Veranstaltung mit „wir pflegen NRW“.

### Beteiligung

- Eröffnung durch NRW-Minister Karl-Josef Laumann.

---

## Dossier

### Themenschwerpunkte

- pflegefreundliche Arbeitswelt,
- Angehörigenpflege,
- Fachkräftesicherung,
- kommunale Unterstützungsstrukturen,
- Vereinbarkeitsinfrastruktur.

### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

### Quellen

- Land NRW:  
<https://www.land.nrw/node/22618>

---

## 2024–2025 – Regionale Strukturpolitik und Netzwerkentwicklung

### Beteiligung an regionalen Sozial- und Pflegekonferenzen

- Mitwirkung an Debatten zu:
- Zukunft der Pflege im Ruhrgebiet,
- kommunaler Daseinsvorsorge,
- Fachkräftesicherung,
- regionaler Sozialpolitik.

### Ausbau des Netzwerks

- Weiterentwicklung hin zu einer landesweiten Plattform „Zukunft Pflege NRW“.

### Quellen

- Regionalverband Ruhr:  
<https://www.rvr.ruhr/>
- Care vor9:  
<https://www.carevor9.de/care-inside/ruhrgebietskonferenz-pflege-dehnt-netzwerk-auf-ganz-nrw-aus>

---

## 2025 – Sprecherstruktur und Erweiterung der Initiative

### Neue Sprecherstruktur

- Einbindung zusätzlicher Vertreter aus:
- ambulanter Pflege,
- stationärer Altenhilfe,
- Spezialpflege,
- Innovations- und Zukunftsprojekten.

### Zielsetzung

- stärkere politische Schlagkraft,
- breitere Vernetzung,
- landesweite Interessenvertretung.

---

## Dossier

### Quellen

- Home Instead:  
<https://homeinstead.de/themen/aktuelles/pressespiegel-ruhrgebietskonferenz-pflege-fuenf-neue-sprecher-gewaehlt/>

### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

---

## 2025–2026 – Reformstau und gesellschaftspolitische Positionierungen

### Pflegereformstau-Gipfel

- Digitale Veranstaltungsreihe zu:
- Finanzierung der Pflege,
- demografischer Entwicklung,
- Strukturreformen,
- Versorgungssicherheit.

### Ad-hoc-Stellungnahmen

- Kritik an:
- kurzfristiger Sparpolitik,
- fehlenden Strukturreformen,
- unzureichender Finanzierung nachhaltiger Versorgung.

### Gesellschaftspolitische Positionierung

- Die RKP betonte:
- Bedeutung internationaler Fachkräfte,
- Vielfalt als Voraussetzung funktionierender Versorgung,
- demokratische Verantwortung sozialer Infrastruktur.

### Quellen

- Häusliche Pflege:  
<https://www.haeusliche-pflege.net/ruhrgebietskonferenz-laedt-zum-pflegereformstau-gipfel/>
- Ruhrgebietskonferenz Pflege:  
<https://ruhrgebietskonferenz-pflege.de/>

---

## Wiederkehrende Leitmotive der Ruhrgebietskonferenz Pflege Pflege als Strukturpolitik

- Die RKP vertritt seit ihrer Gründung die Position, dass Pflege:
- Beschäftigung sichert,
- Quartiere stabilisiert,
- Teilhabe ermöglicht,
- kommunale Infrastruktur trägt,
- und deshalb integraler Bestandteil des Strukturwandels im Ruhrgebiet sein muss.

---

## Dossier

---

### Pflege als Wirtschafts- und Stabilitätsfaktor

- Die RKP verweist kontinuierlich darauf, dass:
- die Pflegewirtschaft zu den größten Beschäftigungssektoren des Ruhrgebiets gehört,
- Langzeitpflege gesellschaftliche Stabilität sichert,
- und Pflegeeinrichtungen soziale Infrastruktur darstellen.

#### Koordination und Kommunikation

Roland Weigel  
Konkret Consult Ruhr GmbH  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0172 – 2 84 48 61  
weigel@kcr-net.de

---

### Versorgungssicherheit und Fachkräftesicherung

- Wiederkehrende Forderungen:
- nachhaltige Finanzierung,
- bessere Arbeitsbedingungen,
- Entbürokratisierung,
- Digitalisierung,
- Stärkung pflegender Angehöriger,
- Gewinnung internationaler Fachkräfte,
- sektorenübergreifende Versorgung.

---

### Zusammenfassende Bewertung

- Die Ruhrgebietskonferenz Pflege hat sich seit 2019 trotz fehlender institutioneller Förderung als eigenständige Stimme der Langzeitpflege im Ruhrgebiet etabliert.
- Sie hat:
- Pflege als Strukturwandelthema positioniert,
- Debatten zur Versorgungssicherheit angestoßen,
- Pflege mit Stadtentwicklung und Quartierspolitik verbunden,
- innovative Projekte wie die Internationale Pflegebauausstellung mitentwickelt,
- und kontinuierlich auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Langzeitpflege hingewiesen.

Die geringe öffentliche Wahrnehmung dieser Aktivitäten bestätigt zugleich die ursprüngliche Gründungsmotivation der Initiative: dass die Pflegewirtschaft im Ruhrgebiet trotz ihrer realen Bedeutung weiterhin unterrepräsentiert ist – politisch, medial und strukturell.